

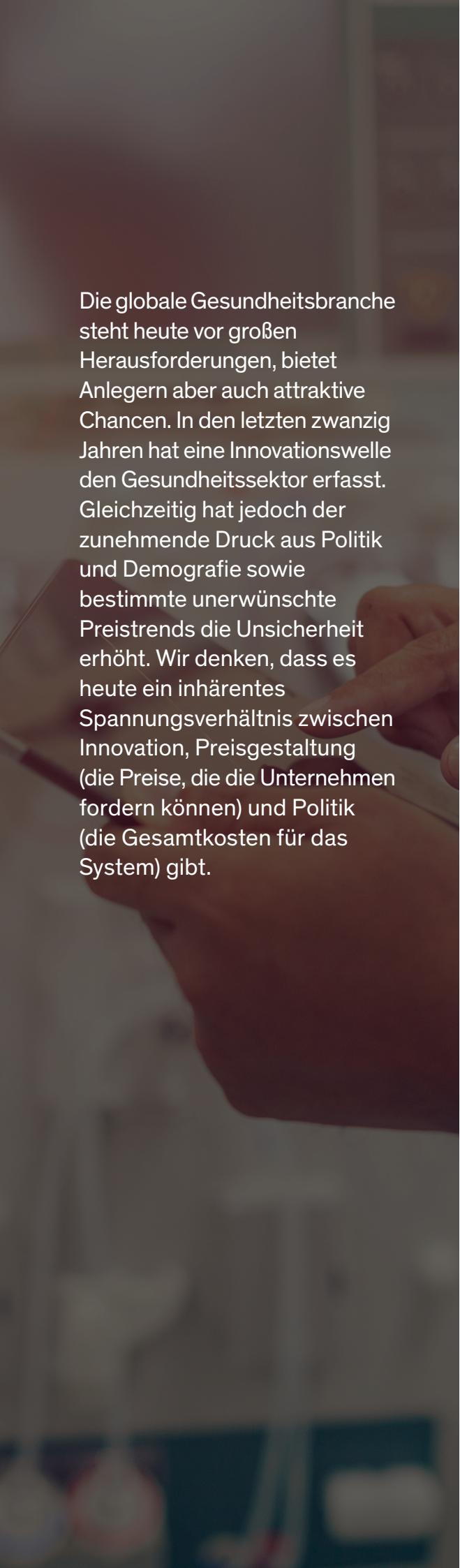


ALLIANCEBERNSTEIN

Gesundheits- Investment

Fokus auf
bewährte
Geschäftsmodelle





Die globale Gesundheitsbranche steht heute vor großen Herausforderungen, bietet Anlegern aber auch attraktive Chancen. In den letzten zwanzig Jahren hat eine Innovationswelle den Gesundheitssektor erfasst. Gleichzeitig hat jedoch der zunehmende Druck aus Politik und Demografie sowie bestimmte unerwünschte Preistrends die Unsicherheit erhöht. Wir denken, dass es heute ein inhärentes Spannungsverhältnis zwischen Innovation, Preisgestaltung (die Preise, die die Unternehmen fordern können) und Politik (die Gesamtkosten für das System) gibt.

Innovation

Viele wissenschaftliche Errungenschaften waren vor zwanzig Jahren noch Hirngespinst. Innovation im Gesundheitswesen verändert die Geschäftsdynamik in folgenden Bereichen:

- + **DNA-Sequenzierung** – In den 1990er-Jahren kostete die Sequenzierung eines menschlichen Genoms etwa 3 Milliarden US-Dollar und dauerte 15 Jahre. Heute kann sie für etwa 1.000 US-Dollar in weniger als einer Stunde durchgeführt werden. Wir erwarten, dass weitere Effizienzsteigerungen die Kosten in Zukunft auf 100 US-Dollar pro Genom senken werden. Und die dadurch gewonnenen Daten werden dabei helfen, bessere Medikamente und Diagnoseverfahren zu entwickeln, die eine frühere Intervention und bessere Ergebnisse ermöglichen.
- + **Roboterchirurgie** – Vor zwei Jahrzehnten steckte die Roboterchirurgie noch in den Kinderschuhen. Seitdem wurde sie bereits über sechs Millionen Mal angewendet, allein im Jahr 2018 über eine Million Mal. Wir glauben, dass die weitere weltweite Verbreitung der Robotik das Gesundheitssystem durch schnellere Genesungszeiten und geringere Komplikationsraten noch effizienter machen wird.
- + **Virtualisierung** – Die rasanten Fortschritte bei der Virtualisierung von Gesundheitsdiensten bedeuten, dass Patienten nun über ihr Smartphone auf medizinische Versorgung zugreifen können, was zu einer schnelleren Versorgung und geringeren Kosten führt.

Unser Anlageprozess konzentriert sich auf globale Unternehmen mit robusten Geschäftsgrundlagen. Wir beteiligen uns hingegen nicht an Prognosen für wissenschaftliche Ergebnisse.

Viele Gesundheits-Anleger versuchen zu wetten, ob eine Arzneimittelstudie erfolgreich sein wird, in der Hoffnung, dass dann der Aktienkurs des Pharmaunternehmens steigt.

Unserer Meinung nach ist das eine unzulängliche Strategie. Selbst die an diesen Studien beteiligten Wissenschaftler, die zum Teil Jahrzehnte ihres Berufslebens diesen Medikamenten gewidmet haben, können die Ergebnisse nicht vorhersagen.

Als Investoren haben wir keinen zuverlässigeren Einblick in die wahrscheinliche Wirksamkeit eines Medikaments als das Unternehmen selbst. Wir investieren daher bevorzugt in Pharmaunternehmen, die bereits über eine profitable und bewährte Produktpalette verfügen, im Gegensatz zu Unternehmen, von denen der Markt glaubt, dass sie eine vielversprechende zukünftige Pipeline haben könnten.



„Wir glauben nicht, dass man wissenschaftliche Ergebnisse voraussagen und daraus einen wiederholbaren Anlageprozess strukturieren kann. Deshalb fokussieren wir uns auf den geschäftlichen Aspekt.“

Vinay Thapar, Portfoliomanager

Preise und Politik

Bedenken und Herausforderungen

- + Einige Gesundheitsunternehmen haben sich zu sehr auf Preiserhöhungen verlassen; das ist ein ganz anderes Modell als bei anderen Branchen. Technologieunternehmen können den Preis für ältere Telefon- oder Fernsehmodelle nicht erhöhen. Aber genau das passiert oft im Pharmamarkt. Aus unserer Sicht ist das kein nachhaltiges Geschäftsmodell. Die Branche wird sich ändern müssen, um die Preise besser an den Wert der Produkte und Dienstleistungen anzupassen.
- + Vor zwanzig Jahren kostete eine Chemotherapie 200 US-Dollar pro Monat, die Nebenwirkungen waren schrecklich und konnten das Leben des Patienten oft nur um ein paar Wochen verlängern. Jetzt hat sich die Effektivität der Therapie dramatisch erhöht, sodass in vielen Fällen Krebspatienten vollständig geheilt werden können. Die Behandlung ist jedoch viel teurer und kann bis zu 100.000 US-Dollar kosten.

- + Der US-Verbraucher ist seit „Obamacare“ in „höherem Maße selbst dafür verantwortlich, die Kosten für seine Behandlung zu tragen. Angesichts einer Selbstkostenbeteiligung von 5.000 US-Dollar agieren die Verbraucher vorsichtig.
- + Insgesamt gibt es jedoch einen langfristigen Wachstumstrend im globalen Gesundheitswesen. Insbesondere die Schwellenländer sind dafür verantwortlich, da sie im Zuge steigenden Wohlstands mehr in das Gesundheitswesen investieren, entweder durch politische Maßnahmen oder weil Einzelpersonen einen größeren Teil ihres wachsenden Vermögens für das Gesundheitswesen ausgeben. Unternehmen, die wertsteigernde Produkte und Kosteneinsparungen bieten können, sollten aus unserer Sicht von enormen Wachstumschancen profitieren.

Geschäfts-Grundlagen

Wir suchen nach Unternehmen, deren Produkte dem Patienten zugutekommen, die Effizienz im gesamten Gesundheitssystem steigern und die Profitabilität des Unternehmens verbessern.

Unter Berücksichtigung dieser drei Faktoren versuchen wir, ein Gesundheitsunternehmen ohne Ergebnisprognose von klinischen Arzneimittelstudien zu bewerten. Aus unserer Sicht sollten innovative Gesundheitsunternehmen, die trotz Preisdrucks und Verschiebungen der politisch-regulatorischen Lage auf langfristigen Erfolg ausgerichtet sind, folgende Eigenschaften aufweisen:

- + Hohe oder steigende Gesamtkapitalrendite (ROIC)
- + Hohe Reinvestitionsquote
- + Solide Bilanz
- + Dauerhafte Wettbewerbsvorteile

Effektive Investments in Gesundheitsaktien erfordern ein besonderes Spektrum an Fähigkeiten. Es geht nicht um wissenschaftliche Erkenntnisse. Durch die Anwendung eines disziplinierten Anlageprozesses, der die verschiedenen branchenrelevanten Faktoren integriert, können Anleger ein hohes Ertragspotenzial heben und ihr Aktienportfolio langfristig stärken.



AB International Health Care Portfolio

Fondsinformationen per 30 Juni 2020

Portfoliotyp	SICAV
Auflegungsdatum	5. Juli 1995
Fondsvolumen	1.515 Mio. USD
Geografische Allokation	Global
Benchmark	MSCI World Health Care Index
Morningstar-Kategorie	Branchen: Gesundheitswesen
Anzahl der Positionen	41
Basiswährung	US-Dollar
Anteilkasse	I USD thes.
ISIN	LU0097089360
Ausgabeaufschlag*	Bis zu 1,50 %
Laufende Kosten^	1,21% p.a.

* Das ist der Höchstbetrag; der Ausgabeaufschlag kann niedriger sein. ^ Die laufenden Kosten enthalten Gebühren und bestimmte Kosten des Portfolios gemäß den aktuellen Anlegerinformationen (KIID), für die eine Obergrenze gelten kann, die gegebenenfalls oben angegeben wird. Alle Einzelheiten zu den Kosten sind im Verkaufsprospekt dargelegt.

Portfoliomanager

Vinay Thapar (20 Jahre Erfahrung)
John Fogarty (27 Jahre Erfahrung)

Anlegerprofil

Das Portfolio eignet sich für risikotolerantere Anleger auf der Suche nach den mittel- bis langfristigen Erträgen, die Aktienanlagen bieten.

➤ Weitere Informationen alliancebernstein.com

Nur für professionelle Anleger. Nicht zur Einsicht, Verbreitung oder Zitat in der Öffentlichkeit.

ZU BEACHTENDE ANLAGERISIKEN

Anlagen in den Fonds bergen bestimmte Risiken. Die Anlagenerträge und der Kapitalwert des Fonds sind Schwankungen unterworfen. Die von Anlegern erworbenen Anteile können folglich bei deren Rückgabe einen höheren oder niedrigeren Wert haben als zum Zeitpunkt des Kaufs. Einige der wichtigsten mit einer Anlage in den Fonds verbundenen Risiken sind unter anderem:

Schwellenländerrisiko: Wenn das Portfolio in Schwellenländern investiert, sind diese Vermögenswerte in der Regel kleiner, anfälliger für wirtschaftliche und politische Faktoren und können weniger leicht gehandelt werden, was zu einem Verlust für das Portfolio führen könnte. **Fokussiertes Portfoliorisiko:** Durch die Anlage in eine begrenzte Anzahl von Emittenten, Branchen, Sektoren oder Ländern kann das Portfolio einer größeren Volatilität unterliegen als eines, das in eine größere oder variablere Palette von Wertpapieren investiert ist. **Allokationsrisiko:** Das Risiko, dass die Aufteilung der Anlagen zwischen Wachstums- und Substanzunternehmen einen signifikanteren Effekt auf den Nettoinventarwert (NIW) des Portfolios haben könnte, wenn eine dieser Strategien sich nicht so gut wie die andere entwickelt. Die Transaktionskosten der Ausbalancierung der Anlagen könnten zusätzlich langfristig signifikant sein. **Portfolioumschlagrisiko:** Ein Portfolio kann aktiv verwaltet werden, und die Umschlagquote kann je nach Marktbedingungen 100 % übersteigen. Ein höherer Portfolioumsatz erhöht die Maklergebühren und sonstigen Aufwendungen. Ein hoher Portfolioumsatz kann auch zur Realisierung von erheblichen kurzfristigen Nettokapitalgewinnen führen, die bei Ausschüttung unter Umständen steuerpflichtig sind. **Derivatrisiko:** Das Portfolio kann derivative Finanzinstrumente enthalten. Diese Instrumente können verwendet werden, um das Engagement in den zugrunde liegenden Vermögenswerten zu erhalten, zu erhöhen oder zu reduzieren, und sie können eine Hebelung schaffen. Ihre Verwendung kann zu größeren Schwankungen des Nettoinventarwerts führen. **Kontrahentenrisiko von OTC-Derivaten:** Transaktionen an OTC-Derivatemarkten unterliegen im Allgemeinen weniger staatlicher Regulierung und Aufsicht als Transaktionen an organisierten Börsen. Sie unterliegen dem Risiko, dass der direkte Kontrahent seinen Verpflichtungen nicht nachkommt und das Portfolio Verluste erleidet. **Aktienrisiko:** Der Wert von Aktienanlagen kann in Abhängigkeit von den Aktivitäten und Ergebnissen einzelner Unternehmen oder aufgrund von Markt- und Konjunkturbedingungen schwanken. Diese Anlagen können über kurze oder lange Zeiträume an Wert verlieren.

WICHTIGE INFORMATIONEN

Hinweis für Leser in Europa: Das Dokument mit wesentlichen Informationen für Anleger ist in jedem Land, in dem der Fonds registriert ist, in der jeweiligen Landessprache erhältlich. Der Prospekt des Fonds ist in englischer, deutscher und französischer Sprache verfügbar. Diese Information stammt von AllianceBernstein Limited, 50 Berkeley Street, London W1J 8HA. Eingetragen in England, No. 2551144. AllianceBernstein Limited hat im Vereinigten Königreich eine Geschäftserlaubnis der Financial Conduct Authority (FCA) und wird von dieser Behörde beaufsichtigt. **Hinweis für Leser in Deutschland und Österreich:** Örtliche Zahl- und Informationsstellen: Deutschland – ODDO BHF Aktiengesellschaft, Bockenheimer Landstraße 10, 60323 Frankfurt am Main; Österreich – UniCredit Bank Austria AG, Rothschildplatz 1, 1020 Wien. **Hinweis für Leser aus der Schweiz:** Dieses Dokument wurde von der AllianceBernstein Schweiz AG, Zürich, einer in der Schweiz mit der Gesellschaftsnummer CHE-306.220.501 registrierten Gesellschaft, herausgegeben. Die AllianceBernstein Schweiz AG hat eine Bewilligung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA als Vertriebsträger von kollektiven Kapitalanlagen. Schweizer Repräsentant und Schweizer Zahlstelle: BNP Paribas Securities Services, Paris, Succursale de Zurich. Eingetragener Sitz: Selnaustrasse 16, 8002 Zürich, Schweiz, was gleichzeitig auch der Erfüllungsort sowie der Gerichtsstand für alle Rechtsstreitigkeiten mit Bezug auf den Vertrieb von Anteilen in der Schweiz ist. Der Verkaufsprospekt, die Wesentlichen Anlegerinformationen (KIID), die Vertrags- und Verwaltungsbestimmungen sowie die Halbjahres- und Rechenschaftsberichte der jeweiligen Fonds können kostenfrei von der Schweizer Vertretungsstelle angefordert werden.

© 2020 AllianceBernstein L.P.



IC2019404

www.alliancebernstein.com